

carlistischer Quelle
Alcoer besetzt und
haben. Don Al-

welche der fromme
hie empfiehlt: Ein
inem Ort nach Bar-
Tasche trug er einen
Unterwegs begegnete
nahm; als er ihr
en Nagel und nagel-
daß die Spitze auf
seine Fenster, seinem
schen, erhielt aber die
eben, habe nur Ge-
rlistenstücke, das
General Saballs
soldaten der republ-
ot, kalten Blutes er-
Juan mußten die
Meldungen haben die
Saballs ließ wiederum

Strike der 40,000
ahme der proponirten
m 18. d. von einem
n ereignete sich gegen
rgung. Die Ameisen
kten in unglaublich
n. f. w. Einige der
Zoll lang. Dasselbe
Umgebung und den
einen: „In-anderer-
-Verein“ gegründet.

schiffbrüchiger.) Der
das erfreuliche Re-
durch die Stationen
gend einem früheren
der Mitglieder ist
der Gesellschaft an:
Neugebildet sind im
berg und Loewenberg
aiern) und in Straß-
schaft beigetreten sind.
Svereinen, von denen
angehören und aus
mie der Gesellschaft
kten aus Mitglieds-
und Zinsen 2525.
5 Thaler, so daß ein
e ganz neue Station
Jahr zuvor errichtete
neuen Boote versehen.
zu Kostock gehaltenen
eniger als sechs neuen
Stationen werden an der
schiffstation und eine
der frischen Nehrung
urischen Nehrung ein-
st ein Kostenaufwand
diese außerordentlichen
ahres vollständig auf-
Stationen wird die Ge-
erwaltung haben, von
ee belegen sind. Die
ffentlich dazu beitragen,
Station zu erhalten und
en. Denn nur die un-
chen Volkes kann den
und für uns er Volk

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagsummer wird
als Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezug 1 fl. 16 fr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert
man bei der Redaction
anwärts bei den Bo-
ten oder der nächsten
legenen Poststelle.
Die Einschlagungs-
gebühr beträgt 3 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 102.

Samstag, den 5. September.

1874.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden an die Einfindung der Sportelurkunden und Sportelgelder vom letzten Quartal erinnert, wobei man wiederholt darauf aufmerksam macht, daß der gesetzliche Zuschlag 20 pCt. oder vom Gulden 12 kr. beträgt.
Den 31. Aug. 1874.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. Diejenigen Ortsvorsteher.

welche mit dem Bericht, betr. die Ergänzung der Spezial-Wagenregister, im Rückstande sind (vergl. Amtsblatt Nro. 96), werden an die unverzügliche Einfindung derselben hiemit erinnert.
Den 1. Septbr. 1874.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Da die Berichte, bezw. Fehlanzeigen über die Einfindung von Fabriken und anderer Gebäude mit werthvollen Substanz (Amtsblatt Nro. 93) von vielen Gemeinden noch ausstehen, so wird den sämmtlichen Ortsvorstehern deren Einfindung spätestens bis zum 6. d. M. aufgegeben.
Den 1. Septbr. 1874.

R. Oberamt.
Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nachdem zu Folge Ministerial-Erlasses vom 24. v. M. (Amtsbl. d. M. d. Jauern, Nr. 23) Erhebungen zur Erörterung der Frage über den Schutz der in Fabriken beschäftigten Frauen und Minderjährigen angeordnet worden sind, werden den Ortsvorstehern demnächst die erforderlichen Formulare zur Aufnahme der vorgeschriebenen Notizen zugehen. Dabei werden dieselben aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die fraglichen Aufzeichnungen mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit gemacht und die beantworteten Fragebogen zuverlässig in 14 Tagen dem Oberamte zugesendet werden. Im Uebrigen wird auf den Inhalt des citirten Erlasses, welcher genau nachzulesen ist, Bezug genommen.
Den 3. September 1874.

R. Oberamt.
Doll.

Revier Liebenzell.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Donnerstag, den 10. September, Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Liebenzell auf den Staatswaldungen

Gummelberg und Monakamerberg:	1 Buche mit	1,04 Jm.
	719 Stück Lang- und Sägholz mit	738 "
Schloßberg:	1214 " " " " "	530 "
Finkenberg und Steinachwald:	674 " " " " "	449 "
Frauenwald:	222 " " " " "	152 "
Auzenbiegel bei Möttingen:	546 " " " " "	380 "
	und 39 Hopfenstangen, 216 Gerüst- und Baustangen,	
Gefäll:	95 kleine Baustangen.	

Revier Liebenzell.

Brennholzverkauf

Mittwoch, den
9. September, Vor-
mittags 10 Uhr, im
Döfen zu Möttingen
aus dem Staatswald
Bühlwald bei
Möttingen:
103 Rm. Nadelholz-Heiter, 64 Rm.
do. Prügel, 44 Rm. do. Reisprü-
gel, 114 Rm. weißtannene Rinde.

Martinsmoos,
Gerichtsbezirk Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Schuldensache des Johann Ge-
org Schaible, Wirths hier, kommt die
vorhandene - in den früheren Nummern
dieses Blattes beschriebene - Liegenschaft
mit der dazu gehörigen Fahrniß, nämlich
2 Pferden, 3 Röhren, 2 Läufer Schweinen,

3 Wagen, Fuhr, Bauern, Feldge-
schirr u. s. w.

auf den Grund eines Anbots von
5,010 fl.

Donnerstag, den 24. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Martinsmoos in
einen zweiten und letzten Aufstreich.
Auswärtige Kaufsliebhaber haben obrig-
keitliche Vermögenszeugnisse vorzuweisen.
Den 1. September 1874.

Amtsnotar zu Teinach.
Müller.

Calw.

Die Urlisten,

aus welchen die Geschwornen, die
Schöffen der Strafkammer des Kreis-
gerichtshofs, die Schöffen und Gerichts-
zeugen des Oberamtsgerichts
gewählt werden, sind von heute an 8 Tage
lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rath-
hause aufgelegt.

Jeder in der Gemeinde wohnende voll-
jährige Staatsbürger ist berechtigt, gegen
die aufgelegten Listen wegen Uebergangung
zulassbarer, oder Eintragung nicht zulass-
barer Personen binnen der Frist, während
deren die Listen aufgelegt sind, und noch
während drei Tagen nach ihrem Ablauf,
schriftlich oder zu Protokoll Einsprache zu
erheben.

Diejenigen, welche aus einem gesetzli-
chen Grunde (Art. 6 der Anlage zur Straf-
prozeß-Ordnung, Art. 39 des Gesetzes über
die Gerichtsverfassung) Befreiung von der
Verpflichtung zum Geschwornen- oder Schöf-
fenamt oder zum Dienste als Gerichtszeug-
en für sich in Anspruch nehmen wollen,
werden aufgefordert, diesen Anspruch binnen
der in Absatz 2 bezeichneten Frist geltend zu
machen und beim Gemeinderath darzulegen.
Den 7. September 1874.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Demnächst.

Wirtschafts-, Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Am Montag, den 14.
September, von Mittags 1
Uhr an, wird unter amt-
licher Leitung aus freier
Hand zum Verkauf gebracht:

Die Wirtschaft zum Adler hier, umge-
ben mit ca. 1 1/2 Mrg. Wurz- und
Baumgarten und Baumwiesen, ferner
weitere
3 3/8 Mrg. Wiesen und Acker, theils mit
reichbehängenen Bäumen,

wovon der Käufer zum Hauptanwesen beliebig miterwerben kann.

Zu den Kauf kann gegeben werden: das vorhandene Inventar, ca. 10 Eimer Faß, 1 aufgerichteter Wagen, Bernerwägle und weiteres Bauerngeschirr.

Das Anwesen steht an der Calw-Pforzheimer Straße, nur 10 Minuten von der Bahnstation entfernt, und gewährt einem umsichtigen Wanne mit einigem Vermögen sichere Existenz.

Liebhaber ladet ein, und mögen sich auch vorher wenden an den Beauftragten Schultheiß Rothfuß.

Stammheim.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Jagd, deren Pacht am 1. Juli d. J. abgelaufen ist, wird wieder bis zum 1. Juli 1877, also auf 3 Jahre verpachtet. Die Verpachtung findet am

Dienstag, den 15. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, zu welcher Zeit Pacht Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. September 1874.

Schultheißenamt.

Kämpf.

Emberg.

Liegenschaftsverkauf.

Da die in No. 93, 96 und 100 d. Bl. beschriebene Liegenschaft aus der Concursmasse des Joh. Georg Mönch dahier am Verkaufstag (den 31. August) einen Käufer nicht gefunden hat, so kommt solche am

Freitag, den 25. Sept. 1874,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf.

Den 3. Septbr. 1874.

Schultheißenamt.

J. F. Kentschler.

Weinberg.

Wegbauakkord.

Die Correction und Erweiterung der sog. Kohlsteige, nach dem Ueberschlag berechnet:

Planarbeit	284 fl. 40 kr.
Chaussirung	359 fl. 40 kr.
Verlegung eines Brunnens	72 fl. 16 kr.
zusammen 715 fl. 36 kr.	

wird nächsten

Montag, den 7. Sept. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus veranordnet, wozu Liebhaber einladet

Den 2. Sept. 1874.

A. A.:

Wegmeister Bauer.

Privat-Anzeigen.

Verloren! ging am Montag, den 31. August, in den Anlagen des Verschönerungsvereins oder deren Umgebung ein kleines schwarzes Doppelperspektiv. Der redliche Finder wolle es abgeben bei der

Red. d. Bl.

Auflage 1000.

Der Pforzheimer Beobachter,

Auflage 1000.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 kr. per Zeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hans und Abweg

und machen noch besonders darauf aufmerksam, daß auch ungeriebener Sauf angenommen wird.

Die Agenten:

W. Schlatterer, Calw.

C. Dengler, Nischthalben.

Eberh. Ohngemach, Neubulach.

C. F. Zahn, Wittwe, Liebenzell.

Kunstgewerbliches Atelier und Bildhauerwerkstätte

von

Oskar Ostermayer,

Pforzheim, verl. Tunnelstrasse.

fertigt Entwürfe, Zeichnungen und Modelle für jeden kunstgewerblichen Gegenstand, insbesondere empfiehlt es sich den geehrten

Herren Architekten & Bau-Unternehmern

zur Ausführung von decorativen Baubestandtheilen in Stein, Gips oder Cement.

Ebenso werden Grabmonumente solid und geschmackvoll in Sandstein, Granit oder Marmor ausgeführt; Zeichnungen, besonders Originalentwürfe in dem mehr und mehr zur Geltung gelangenden Renaissancestyl stehen stets der Einsichtnahme zu Gebote. Talentvolle junge Leute, welche sich in diesen Fächern ausbilden wollen, finden hierzu jederzeit Gelegenheit bei Obigem.

Für die Brandverunglückten in Wildberg sind bisher folgende Gaben eingegangen:

Bei Reuß:

aus Calw von einer Gesellschaft 7 fl.; aus Hirsau: C. J. 1 fl. 40 kr., S. 1 fl. 10 kr., Jusp. F. 1 fl. 45 kr.

Bei Wieland: aus Calw: C. S. 10 fl., S. L. 1 fl., Jusp. G. 1 fl. 45 kr., dess. Schwester 1 fl. 45 kr., Charlotte 12 kr., R. R. 1 fl. 30 kr., R. R. 1 Pack Kleider, Gerh. M. 1 fl. 45 kr., W. W. 1 fl. 30 kr., J. Müller 1 fl. 45 kr., R. W. von Wildbad 5 fl., M. St. 11 fl. 40 kr., C. S. 3 fl. 30 kr., B. F. 2 fl., C. R. 30 kr., R. R. 10 fl., R. 5 fl. 50 kr., G. 1 fl., B. 1 fl., R. R. 1 fl. 30 kr., M. D. 2 fl. 30 kr., Dr. C. M. 5 fl., Messerschm. L. 1 fl., S. j. Schw. 35 kr., Frau S. 1 fl. 45 kr., Jgr. Sch. 30 kr., F. W. 1 Pack Kleider, B. 30 kr., Sch. 1 fl., S. St. 1 fl. 45 kr., L. St. 1 fl. 45 kr., R. R. 10 fl., R. R. 5 fl., W. S. 2 fl., A. M. 5 fl., D. A. R. Sch. 2 fl. 20 kr., Frau G. 1 Pack Kleider, R. R. aus Eng. land 40 fl. Aus Liebenzell: C. B. 2 fl., Fr. Buch 2 fl., von Badgästen des o. B. 11 fl. 7 kr., S. L. o. B. 1 fl., desgl. o. B. 1 fl., S. Heintz 1 fl. 45 kr., Widmann 1 fl. 30 kr., von weitem Badgästen des u. B. 5 fl. 30 kr., W. Bürtle 1 fl. 45 kr., von Gästen 1 fl. 50 kr. Aus Stammheim: S. j. N. 1 fl.

Weiter sind durch Hr. Friedrich Klingger eingegangen und sofort unmittelbar nach Wildberg befördert worden: aus Calw: Frau Pfr. F. 2 fl., Hr. M. S. 3 fl. 30 kr.,

R. 1 fl. 45 kr. und ein Pack Kleider, Dr. R. 5 fl. und Weißzeug, Frau R.'s Wittwe 20 fl., Hr. C. B. sen. 1 fl. und 1 Pack Kleider, M. u. C. R. 35 kr., Hr. Rbfr. 1 Pack Kleider, Jusp. G. 1 dto., S. D. 1 dto., D. A. G. B. 1 dto., Hr. G. 1 dto., L. G. 1 dto., Frau M. F. 1 dto., A. F. 1 dto., M. Sch. 1 dto., M. W. 1 dto., Hr. C. D. 1 Pack Zeuglen, C. G. 15 Ellen Baumwollstoff, G. W. jun. 4 neue woll. Unterhosen, Rittel und Kleider.

Dem dringendsten Bedürfnis nach Kleibern ist vorerst abgeholfen, dagegen ist die sonstige Noth noch sehr groß. Von den 15 abgebrannten Familien sind 8 versichert, sieben, lauter arme Leute, sind nicht versichert. Der größere Theil der Habe sämmtlicher Verunglückten ist verloren. Der größte Schaden aber wird die Gebäudebesitzer treffen, welche mit der Versicherungssumme entweder gar nicht mehr bauen können oder nur mit doppelten Kosten.

Unter herzlichster Dankesbezeugung für das bisher Empfangene bitten wir daher dringend um weitere Gaben.

Forststr. Reuß in Wildberg.

Umgebungs-Komm. Wieland in Calw.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Saugenbregeln

Seeger, Bäder.

Wein,

das halbe Liter zu 8 kr., schenkt aus Chr. Mörsh.



so viel vorhandene die von sondern n manbo r

zu haben

reinschmeck äußerst be

Ein je

kauf folge

Led

ist nun n 30 fr. un

Reine

hat zu ver

— Cal

abend durc

eingeliter

nahm einer

wache, f

worauf sich

dem die R

sammelten

Festgottesdi

dem Progr

Mittags

„Nun lob“

Feuerwehr

am Rhein“

Dieser fol

Die Unterh

Concordia

geselliger U

play, wofel

der von für

Gott“ die

71 Morgens

Betränen,

Einladung zum Eintritt in die freiwillige Feuerwehr.



Alter, Krankheit, Mangel an Einsicht und opferwilligem Sinn für unser gemeinnütziges Institut haben in der letzten Zeit Lücken in unseren Reihen entstehen lassen, welche wieder ausgefüllt werden müssen; wir laden daher die hiesigen rüstigeren Männer und Jünglinge ein, der Feuerwehr beizutreten und machen darauf aufmerksam, daß nach unsern Statuten der Eintritt vom 18. Jahre an stattfinden kann.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß bei der hiesigen Einwohnerschaft so viel Verständnis für den großen Werth einer zahlreichen tüchtigen Feuerwehr vorhanden ist, daß es nicht an so zahlreicher freiwilliger Betheiligung fehlt, um die von derselben zu bedienenden Spritzen und Geräte nicht bloß nachdürftig, sondern mindestens vollzählig bemannen zu können. Anmeldungen nimmt das Commando entgegen.

A. A. des Verwaltungsraths:
Das Commando.
Georgii

Diöcesan-Verein

Montag, den 7. September,
Nachmittags 3 Uhr,
im bekannten Lokale.

Im Auftrag des Vorstandes:
Mörke, Schriftführer.

Bestrenommirter

Alpenkräuterthee

zu haben bei Carl Schnauffer. (H. 37 n.)

Kaffee,

reinschmeckend, in verschiedenen Sorten zu
äußerst billigen Preisen bei

Carl Serva.

Ein jüngerer

Schmiedeselle

kann sogleich eintreten bei

Schmied Böhner.

Ledergerbjeffstoff

ist nun wieder eingetroffen und à 12, 18,
30 kr. und 1 fl. zu haben bei der

Exped. d. Bl.

Keine halbenenglische

Milchschweine

hat zu verkaufen

Carl Reuthlinger.

Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.



Einem hiesigen und
auswärtigen Publikum er-
laube ich mir die erge-
benste Anzeige zu machen,
daß ich bis nächsten

Sonntag, den 6. September,
meine Gastwirthschaft „zur Traube“ eröff-
nen werde.

Für gute Speisen, sowie guten Wein
ist bestens gesorgt.

Christoph Groß,
Liebenzell.

Terpentinöl,

bei Abnahme von einigen Pfund per Pfund
18 kr., wie auch bestes

Leinöl

empfehl

C. Serva.

Obstkau.

Wir empfehlen uns den Tit. Gutsbe-
sitzern, Wirthen, Obsthändlern u. zum Ab-
schlusse von Obstkäufen aus der Schweiz
in gesunder frischer Waare und prompter
Bedienung.

Weinfelden im Thurgau,
den 20. Juli 1874.

J. Scherb.

J. Wartenweiler.

Ein braves Mädchen,

das etwas kochen kann und sich andern
häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet
auf Michaeli eine gute Stelle in Pforzheim.

Näheres im Comptoir des „Calwer Wo-
chenblatts“.

Eine Parthie reinen, vorzüglichen

Mostessig,

das Liter zu 8 kr.,

bei Parthien billiger,

empfiehlt namentlich auch den Herren Wir-
then

C. W. Heiler.

Berned.

Obst-Verkauf.

Am Dienstag, den 7. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden auf hiesigem Hofgut einige hundert
Simri schöne Äpfel auf den Bäumen ge-
gen sogleich baare Bezahlung verkauft wer-
den.

Zwei stark in Eisen gebundene gut er-
haltene

Fässer,

je 2 1/2 Eimer haltend, 1 Oval, hat aus
Auftrag billigt zu verkaufen

J. Harr, Goldarbeiter.

Fässer-Verkauf.

6 Stück bereits noch neue Fässer, von
1 Eimer bis 20 Zmi. sowie 2 Stück 2 1/2
Eimer haltend, hat billigt zu verkaufen

Karl Siebenrath, Küfer.

Drei gut erhaltene

Fässer,

eins mit 4 Eimer, 2 1/2 Eimer und 2 3/4 Ei-
mer, hat billigt zu verkaufen

Louis Hammer.

Gottesdienste am Sonntag, den 6. Septbr.
Vorn. (Pred.): Hr. Dec. Mezger.
Kinderlehre mit den Ebbnen.

— Calw, 3. Sept. Das deutsche Nationalfest, welches am Vor-
abend durch ein hellausloberndes Freudenfeuer auf dem hohen Felsen
eingeleitet wurde, war dieses Jahr von der Witterung begünstigt und
nahm einen schönen Verlauf. Dem Programm gemäß kündigten Tag-
wache, Böllerschüsse und ein Danklied vom Thurm den Festtag an,
worauf sich die Häuser fast allgemein mit Flaggen schmückten. Nach-
dem die Kinder in der Schule den Vortrag ihrer betr. Lehrer gehört,
sammelten sie sich beim Georgenäum zum Zug in die Kirche. Der
Festgottesdienst war zahlreich besucht. Nach demselben folgte nach
dem Programm: Vertheilung von Rümmlschlein an die Schüler;
Mittags Läuten mit sämtlichen Glocken und Abblasen des Chorals
„Nun lob' mein Seel' den Herren“. Bei dem Festzug wurde die
Feuerwehr vermisst. Auf dem Brühl wurde die Feier mit der „Wacht
am Rhein“ eröffnet, worauf Herr Rektor Müller die Festrede hielt.
Dieser folgten Declamationen und Spiele der Kinder mit Prämien.
Die Unterhaltung würzten nebst der Musik die beiden Gesangsvereine
Concordia und Liederkrantz durch ihre Vorträge. Nach mehrstündiger
geselliger Unterhaltung bewegte sich der Festzug zurück auf den Markt-
platz, woselbst eine kurze Ansprache des Herrn Dekan Mezger und
der von sämtlichen Theilnehmern geungene Choral „Nun danket alle
Gott“ die Feier schloß.

* Gechingen, 3. Sept. Ein schöner Festtag war gestern:
Morgens Choral des Liederkrantzes vom Thurm, Freudenstücke der
Veteranen, von 8 Uhr ab; Belchrung der Kinder über die Ereignisse:

der letzten Jahre und die Bedeutung des Tages, wobei auf Kosten des
Schulfonds entsprechende Lehrmittel an sämtliche Kinder vertheilt
wurden. Mittags 1 Uhr Gottesdienst, dann Sammlung der Feuer-
wehr und des Liederkrantzes, der bürgerlichen Collegien vor dem Rath-
haus, zum Zug auf den Festplatz mit der Schuljugend unter dem
Geläute aller Glocken. Nach trefflicher Rede auf dem Festplatz und
unter dem Gesang patriotischer Lieder gestaltete sich das Fest zu ei-
nem wahren Volksfest. Es war ein Wunsch, die Wettspiele der Kinder,
die mit Preisen, aus nützlichen Lehrmitteln bestehend, gekrönt wurden,
mit anzusehen, wobei es nicht an drolligen Ausritten fehlte. Abends
Bewirthung der Vereine und Veteranen und geselliges Leben bis spät
in die Nacht. — Die Hopfen-Produzenten warten mit Schmer-
zen auf Regen, da die Dolden sich nicht gehörig entwickeln können in
Gärten, die nicht tiefgründig genug sind, um die Trockenheit zu über-
dauern. Im Allgemeinen hofft man eine 1/2 Ernte bei ausgezeich-
neter Qualität. Der Hopfenbau hat sich hier so eingebürgert, daß
deren Preis das ganze wirtschaftliche Leben der Gemeinde bestimmt;
auch ist bei der sorgfältigen Behandlung, die diesem Produkt zu Theil
wird, Gehingen stets im Verkauf sowohl als im Preise andern Ge-
meinden voran. Vorjähriger Preis 90 bis 95 fl.; heuer hofft man
auf bedeutend höhere Preise, da die kalten Nächte des August manche
Gärten sehr hart mitgenommen haben.

— In Stuttgart hatte das Nationalfest auch eine Vorfeier;
dieselbe galt den Gefallenen des kriegreichen Feldzugs und bestand in

Auflage 1000.
fter Rabatt.
burg.
Spinnen, We-
ner Kauf an-
n.
lebenze ll.
elier
te
er,
rblichen Gegen-
oder Comont.
eschmackvoll in
Originalentwürfe
stehen stets der
diesen Fächern
d Kleider, Dr.
au N's Wittwe
fl. und 1 Pack
Gr. Rbfr. 1 Pack
D. 1 dto., DAG.
G. 1 dto., Frau
M. Sch. 1 dto.,
1 Pack Zeuglen,
stoff, G. W. jun.
ittel und Kleider.
ürfnis nach Klei-
bagegen ist die
groß. Von den
sind 8 versichert,
sind nicht verfi-
der Habe sämt-
oren. Der größte
äudebesitzer tref-
sicherungssumme
auen können oder
esbezeugung für
itten wir daher
en.
Witberg.
eland in Calw.
sowie die ganze
regehn
eger, Bäder.
l,
schenkt aus
Sbr. Mör sch.



Glockengeläute, Gesang und Festrede an den Stufen des beinahe vollendeten Monuments; um 8 Uhr brannten rings auf den Bergen die Freudenfeuer. Am Festtage selbst bezeichneten Festzüge, Gottesdienst in drei Kirchen, Schulfeiern und Abends Banket in der Viederhalle den hauptsächlichsten Theil der Feier. Die Besorgung war eine allgemeine.

— Kottweil, 29. Aug. An dem auf der hohen Brücke aufgestellten Marien-Standbilde, das in der Nacht vom 22./23. d. M. im Antlitz und an den Händen verstümmelt worden war, wurde in der Nacht von gestern auf heute eine neue Büberei verübt, indem es mit einer ägenden Flüssigkeit begossen wurde, deren häßliche Spuren wohl nur schwer aus dem Steine werden ganz entfernt werden können. Der Abscheu über solch gemeine Handlungen und der Wunsch, den Thäter entdeckt und zur wohlverdienten strengen Strafe gezogen zu sehen, ist ein ganz allgemeiner. Darüber, daß den Unthaten durchaus keine konfessionellen Motive zu Grund liegen, ist hier übrigens alles einig.

— Freiburg i. Br., 2. Sept. Nach sechsstündiger Debatte hat die Versammlung deutscher Forstwirthe aus allen Ländern (400) nahezu einstimmig für die Bildung der Forstleute an den Universitäten sich entschieden.

— München, 2. Sept. Die Sedan-Feier wurde hier mit der Einweihung des Krieger-Denkmal's unter großer Theilnahme der Bevölkerung eröffnet. Die Weihe-Rede machte einen tiefen Eindruck; ebenso die Vorträge sämtlicher Gesang-Vereine. Die Stadt ist vielfach besaggt. Abends ist große Fest-Versammlung.

— Das „Bayerische Vaterland“ leitet die Mittheilung des Ketteler'schen Schreibens mit folgenden Worten ein: „Zur Sedafeier“, welche, die Preußen, Bettelprediger, Freimaurer, Irden und diverse „liberale“ Monarchen gern arrangiren möchten, hat der hochwürdigste Herr Bischof Ketteler von Mainz u. s. w. u. s. w.“

— Das „Vaterland“ leistet weiter folgenden Satz: „Die 2 preussischen Ruffschalen, Sr. Majestät Kanonenboote „Nautilus“ und „Albatros“, werden in den spanischen Gewässern nichts verderben. Sollten sich aber einige „Frischen“, leck wie sie sind, aufs Land wagen, dann wird es Sache der karlistischen Truppen sein, die frechen Kerle abzufangen und ihnen das Schicksal des preussischen Spions Schmidt zu bereiten.“

— Nürnberg, 28. Aug. Die hiesige Handelskammer hat sich an die Staatsregierung mit der Bitte um Einführung der Reichsmarkwährung in Baiern vom 1. Januar 1875 an gewendet, hat aber von dem Ministerium des Innern, Abtheilung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel, die Antwort erhalten, daß obwohl ein möglichst baldiger Uebergang zur Reichsmarkwährung im Interesse des allgem. Verkehrs wünschenswerth und zweckmäßig erseheine, doch bis zum 1. Januar 1875 diese Maßregel nicht durchgeführt werden könne, weil bis dahin weder von der bayerischen Münzstätte der für den thätlichen Eintritt in die Reichsmarkrechnung absolut notwendige Bedarf von Reichsmünzen der verschiedenen Gattungen bereit gestellt werden könne, noch die andern deutschen Münzstätten, welche gegenwärtig für die eigenen Gebiete die erforderliche Menge von Münzen zu liefern haben, den bayerischen Verkehr in ausgiebiger Weise zu unterstützen vermögen.

— Mainz, 2. Sept. Die hiesige Sedafeier ist eine glänzende. Dieselbe wurde mit 101 Kanonenschüssen und Choralmusik vom Balkon des Gouvernements-Gebäudes eröffnet. Bei dem Festgottesdienste in der evangelischen Kirche war diese überfüllt. Besonders erhehend war die Schulfeierlichkeit im Akademiesale, die mit einem begeisterten Hoch auf den Kaiser schloß. Die Stadt prangt im Flaggenschmuck, die Stimmung ist eine festtägliche.

— Berlin, 2. Sept. Die Sedan-Feier begann hier mit einer Parade des Gardikorps auf dem Tempelhofer Felde. Prinz August von Württemberg commandirte. Der Kaiser, der Kronprinz und der Prinz von Wales waren anwesend. Die Straßen sind überall festlich decorirt. Der Kaiser wurde, wo er sich zeigte, enthusiastisch begrüßt.

— Berlin, 3. Sept. Die „Provinzial-Correspondenz“ begrüßt die mit so durchschlagender Einmüthigkeit begangene Sedan-Feier als freundliche That des seiner Einheit und darauf beruhender Größe bewußten deutschen Volkes und betont, daß die Einigkeit der vaterländischen Gesinnung die Grundlage bilde, auf welcher die Versöhnung der inneren Kämpfe angestrebt werden müsse. Die Feier der wiedererrungenen nationalen Einheit könne nicht in dem rechten Geiste begangen werden, ohne daß zugleich der innige Wunsch zur Geltung gelangt, daß der Zwiespalt, der gerade in der Zeit der politischen Wiedererhebung die Herzen im Volke betrefte der tiefsten sittlichen Interessen mannigfach errigt, in erster Gemeinschaft mit patriotischen Gesinnungen und Bestrebungen eine versöhnende Lösung finde.

— Berlin, 2. Sept. Der Kaiser empfing den spanischen Gesandten, Grafen Racion, in feierlicher Audienz und nahm dessen Kreditiv entgegen.

— Potsdam, 1. Septbr. Heute Vormittag 11 Uhr fand die feierliche Einsegnung des Ältesten Sohnes des Kronprinzen in der Friedenskirche statt. Der Hof saß im Halbrund vor dem Altar, wohin der Kaiser die Kronprinzessin, der Kronprinz und der Prinz von Wales die Kaiserin führten. Der Kronprinz holte seinen Sohn, der die Uniform des 1. Garderegiments mit der Kette und dem Bande des schwarzen Adlerordens trug, aus der Sakristei ab und stellte ihn dem Kaiser und der Versammlung vor, worauf der Prinz an der Stufe des Altars Platz nahm. Die Prüfung und Einsegnung, wobei der Prinz das von ihm selbst verfaßte Glaubensbekenntniß verlas und ein evangelisch-christliches Leben gelobte, vollzog der Hofprediger Heim. Am Schlusse der Feier umarmte und küßte der Kaiser, tief ergriffen, wiederholt den Prinzen und die kronprinzlichen Eltern, die dann mit ihrem Sohne das heilige Abendmahl genossen.

— Nach übereinstimmenden Mittheilungen sollen sich die für die künftige Geschützaufrüstung der deutschen Feldartillerie bestimmten neuen Krupp'schen Feldgeschütze bei ihrer ersten, mit den diesjährigen Schießübungen der Artillerie verbunden gewesenen umfassenden Probe vorzüglich bewährt haben. Den gestellten Anforderungen einer großen Treffsicherheit, großer Schußweite und Refanz der Flugbahn, einer gesteigerten Wirkung der Geschosse (diese wird für die Granate zu zweieinhalb Mal so groß als die der noch im Gebrauch befindlichen Feldgeschütze angegeben), einer möglichst vereinfachten Bedienung und der soweit irgend thunlich gleichartigen Ausrüstung für beide zur Einstellung bestimmte Kaliber ist in allen Beziehungen vollkommen entsprochen worden.

— Breslau, 31. Aug. Zu dem Todestage Lassalle's wurden aus etwa 50 Orten Kränze eingesandt, womit die Sozialdemokraten sein Grab schmückten. Seitens der Polizei wurden nur Gruppen von 6 Personen zum Kirchhof zugelassen. Abends war Todtenfeier im Schießgarten. Die Gedächtnisrede hielt Hasenclever.

— Posen, 31. Aug. Der Bischof Rubeczal (derselbe hat sich den Maigesetzen unterworfen) wurde vorgestern als Probst in Kions eingeführt. Der Dekan Krenicwki und der Bischof von Kions verweigerten die Herausgabe des Kirchenschlüssels und der Kirchenbücher, weshalb Kirche und Kirchenbücherschrank zwangweise geöffnet wurden.

— Posen, 31. Aug. Der „Posener Jg.“ zufolge finden in Kions Unruhen statt. Gestern bei Beginn des Gottesdienstes drang ein Volkshaufe, meist aus Bauern bestehend, in die Kirche, trug Fahnen, Kreuze und Bilder herum und insultirte den neuen Probst Rubeczal, so daß schließlich Militär von Schrimm requirirt werden mußte.

— Wien, 30. August. Die Vertreter Oesterreichs und des deutschen Reichs sind angewiesen, ihre Beglaubigungsschreiben in Madrid zu gleicher Zeit zu überreichen.

Italien. Taormina, 29. Aug. In letzter Nacht hat eine große Seiteneruption des Aetna zwischen Randazzo und Bronte stattgefunden. Randazzo liegt nördlich, Bronte nach Westen.

Catania, 3. Sept. Fortdauernder Aetna-Ausbruch. Heftige Erderschütterungen der 3 Krater zwischen Linguaglossa und Randazzo. Die Einwohner räumten die umliegenden Ortschaften, obgleich keine unmittelbare Gefahr vorhanden ist. Bei Catania fielen große Mengen Sand zur Erde.

Spanien. Perpignan, 30. August. Die Carlisten erlitten angeblich zwischen Ripoll und Ribas durch die Entsezungstruppen große Verluste. Letztere unterbrachen die Eisenbahnverbindung zwischen Puigcerda und Ripoll, trafen aber vor Puigcerda die Carlisten im Abzug begriffen. Man hält letzteres für ein Scheinmanöver und befürchtet nächtliche Umkehr und nochmaligen Sturmversuch.

— Madrid, 31. August. Nachrichten aus Puigcerda bestätigen, daß die Carlisten, nachdem die beiden letzten Sturmversuche abgeschlagen waren, den Rückzug antraten, und viele Waffen und Kriegsmaterial zurückließen.

Perpignan, 31. August. Die Carlisten, welche am 29. ihre Stellungen vor Puigcerda scheinbar geräumt hatten, kehrten (wie voranzusehen war) in der Nacht vom 29. auf den 30. zurück und machten zwei lebhafteste Sturmangriffe, welche indeß, ebenso wie die früheren, abgeschlagen wurden.

— Perpignan, 2. Sept. Die Carlisten griffen gestern Abend 9 Uhr Puigcerda neuerdings an und setzten die Beschießung bis zum Morgen fort. Die Carlisten warfen auch Brandgeschosse, in Folge dessen die Speicher und Scheunen in der Nähe des spanischen Thores in Flammen aufgegangen sind. Alle Angriffe wurden indeß zurückgeschlagen. Die Verluste der Carlisten sind beträchtlich.

Rußland. Petersburg, 28. August. Die Vermählung des Großfürsten Vladimir mit der Herzogin Marie von Mecklenburg hat heute Mittag um 1 1/2 Uhr stattgefunden und wurde der Stadt durch 101 Kanonenschüsse verkündet. Die Trauung fand zuerst nach griechischem und sodann nach lutherischem Ritus statt.

Das Erschei- mal: P tag u. Samia in M beigeg menidp durch di Begirt ganz A
M
sprechen verfüg
All restiren
auch v wege r Septem
Kall Sol 1000 P
auf der lich vor eingelab
P
wollen
In de wäble rere I willige
Am Belohnu Am
Ein Am
wird au mit 4,67 Den
n versch Lager un

